



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Leitfaden zur Geschichte der Gelehrsamkeit

Meusel, Johann Georg

Leipzig, 1800

Anhang von Akademien oder Gesellschaften.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50066](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50066)

Staatsdiener zieht. Es studiren darinn auf Kaiserl. Kosten über 1600 junge Osmanen. Die Zahl aller Kollegien oder Schulen der Wissenschaften zu Konstantinopel beläuft sich auf 518, und der niedern Schulen, wo das Lesen und Schreiben und eine Art von Katechismus gelehrt wird, auf 1255. Vergl. Toderini oben S. 52.

Anhang von Akademien oder gelehrten Gesellschaften.

I.

So selten in den vorigen Zeiträumen dergleichen Institute waren; so sehr vermehrten sie sich in diesem letzten, zumahl in Europa, und da freylich in dem einen Lande stärker, als in dem andern. Sehr viele von ihnen trugen unstreitig zur Erweiterung der Wissenschaften und zur Sprachenverbesserung durch gründliche und tieffinnige Untersuchungen, Entdeckungen und Erfindungen ihrer Mitglieder viel bey: die meisten aber wurden mehr aus Nachahmungs- oder Modesucht errichtet, ohne wesentlichen Nutzen für die Kultur der Gelehrsamkeit. Hier können nur die merkwürdigsten der ersten Art angeführt werden.

Vergl. G. Vockerodt *introductio in notitiam societatum litterariarum*. Jen. 1687. 4. rec. in eiusd. *Exercitatt. acad.* (Goth. 1704. 8) P. 1 sqq. C. Haymann's kurzgefasste Geschichte der vornehmsten Gesellschaften der Gelehrten, 1 — 6 Stück oder 1ster Band, Leipz. 1740 — 1743. 8. Göz und Wilmerding (s. vorhin 2).

2.

In Italien, wo von jeher die meisten waren: zu Florenz, die Gesellschaft der Humoristen seit 1540. Großherz. Kosmus der 1ste nahm sie in Schutz, wies ihr einen bestimmten Versammlungsort an und gab ihr einen Direktor. Sie führt nun den Namen: Akademie zu Florenz, und dauert noch fort. Vergl. Salvino Salvini *Fatti consolari dell' Academia Fiorentina*. Firenze 1717. 4. — *Academia della Crusca* eben daselbst seit 1582; wichtig für die Kultur der ital. Sprache. — *Societas columbaria* eben daselbst gestiftet 1735. — Zu Reggio die Akademie de' Muti, die Seb. Corrado unter dem Titel der *Accesi* oder *Accenforum* 1540 errichtete. Vergl. *Storia letteraria del principio e progresso dell' Academia di belle lettere in Reggio*, per Giov. Guaſco. Reggio 1711. 4. — Zu Forli die Akad. der *Filergiti* 1574. Vergl. *Memorie storiche dell' -- Acad. de Filergiti etc.* per G. Viviani Marchese Buonaccorſi. Forli 1741. 4. — Zu Siena die Akad. der Wissenschaften 1691. — Zu Bologna das Institut der Wissenschaften, gestiftet durch den Grafen L. F. Margli 1712. Vergl. G. G. Bolletti *Origine e progressi dell' Instituto delle scienze di Bologna etc.* Bologna 1751. 8. — Zu Turin die königl. Societät der Wissenschaften 1760.

Vergl. G. M. Garuffi *Italia academica etc.* Rimini 1688. 8. J. Jarkii (i. e. J. G. Kraufii) *Specimen hist. academiarum eruditarum Italiae*. Lips. 1725. 8. J. A. Fabricii *Consp. thes. litt. Ital.* (Hamb. 1730. 8) p. 246 — 279.

In Spanien: Die Akademie der spanischen Sprache zu Madrid 1714; — der Geschichte ebend. 1738; — der Wissenschaften ebend. 1792.

In Portugal: Die königl. Akad. der Wiss. 1780.
 In Frankreich: Die französische Akademie zu Paris war schon 1625 als eine Privatgesellschaft entstanden: aber Kardinal Richelieu erhob sie 1635 zu einer öffentlichen oder Königlichen. Vergl. Hist. de l'Acad. Française, depuis son établissement 1635 jusqu' à 1652 par M. P. Pellisson; et jusqu' à 1700 par M. l'Abbé d'Olivet. à Paris et Amst. 1730. 2 Voll. 12. — Die Königl. Akademie der Inschriften und schön. Wissensch. zu Paris 1663. Die Geschichte ist in ihnen, 46 Quartbände starken Memoiren befindlich (1717—1793). Vergl. auch Hist. de l'Ac. roy. des Inscr. dep. son etabliss. avec les Eloges des Academiciens; par M. de Beauze. à Paris 1740. 3 Voll. 12. — Die Königl. Akadem. der Wiss. zu Paris 1666. Auch ihre Geschichte steht in ihren Memoiren (von 1666 bis 1787 jährlich ein Quartband). Vergl. auch B. de Fontenelle Hist. du renouvellement de l'Ac. Roy. des Sciences en 1699, et les Eloges hist. de tous les Academiciens morts depuis ce renouvellement. T. 1. à Amst. 1709. T. 2. à Paris 1717. gr. 12. — Die Akademien zu Montpellier 1706, zu Bourdeaux 1714, zu Marseille 1716, zu Dijon 1722. Das Nationalinstitut der Wissensch. und Künste zu Paris 1796. Vergl. Schmeisser's Beytr. zur nähern Kenntniß des gegenwärt. Zustandes der Wissensch. in Frankreich Th. I. S. 3—42.

In Teutschland: Die Kaiserl. Akad. der Naturforscher 1651. Vergl. A. E. Büchneri Academiae Leopoldino - Carolinae naturae curiosorum historia. Hal. 1755. 4. H. F. Delius de nupero et praesenti Acad. hist. Nat. Cur. statu. Erlang. 1788. 4. — Die königl. Akad. der Wiss. zu Berlin 1700. Ihre

Geschichte steht in ihren seit 1746 herausgegebenen Memoiren. — Die königl. Societät der Wiss. zu Goettingen 1750. Ihre Geschichte in den seit 1752 gedruckten Commentariis und Commentationibus. — Die kurfürstl. Mainzische Akadem. nützlicher Wiss. zu Erfurt 1754; erneuert 1776. Ihre Geschichte in den seit 1757 gedruckten Actis. — Die kurfürstl. Bayrische Akad. der Wiss. zu München 1759. — Die kurfürstl. Pfälzische Akad. der Wiss. zu Mannheim 1763. Ihre Geschichte mit den seit 1766 gedruckten Commentationibus. — Die fürstl. Jablonowskische Gesellsch. der Wiss. zu Leipzig 1771. — Die gelehrte Gesellschaft zu Prag, erst nur Privatgef. seit 1774; seit 1788 aber königlich.

In den Niederlanden: Die holländische Gesellsch. der Wissensch. zu Haarlem 1752. — Die seeländische Gesellsch. der Wissensch. zu Vlissingen 1769. — Die Gesellsch. der Wiss. zu Rotterdam 1769. — Die K. K. Akad. der Wiss. zu Brüssel 1772.

In der Schweiz: Die naturforschende Gesellsch. zu Zürich 1747.

In Großbritannien und Irland: Die königl. Gesellsch. der Wiss. zu London 1645 und 1663. Vergl. Th. Sprat's Hist. of the Roy. Society of London etc. The third ed. Lond. 1722. 4. The Hist. of the roy. society in London etc. by Th. Birch. ib. 1736 fqq. 4 Voll. 4. — Die königl. irländische Akad. Gesellsch. zu Dublin 1739. — Die königl. Gesellsch. der Wiss. zu Edinburgh 1786. — Die Gesellsch. der Alterthumsforscher zu London 1751 (eigentl. da nur wieder hergestellt). — Die literarische u. philos. Gesells. zu Manchester 1781.

In Dänemark und Norwegen: Die königl. Gesellsch. der Wiss. gest. 1742; erneuert 1776. — Die Norwegische Gesellsch. der Wissensch. zu Drontheim 1760.

In Schweden: Die königl. Gesell. der Wiss. zu Upsala 1728. — Die königl. Akad. der Wiss. zu Stockholm 1739. — Die königl. Akad. der schön. Wiss. zu Drotningholm 1753: erneuert 1786 unter dem Namen einer Akad. der schönen Wiss., der Geschichte und Alterthümer zu Stockholm. — Die Akad. der Wiss. und freyen Künste zu Gothenburg 1778.

In Preussen: Die naturforschende Gesellschaft zu Danzig 1720: erneuert 1743.

In Russland: Die kaiserl. Akad. der Wiss. zu St. Petersburg 1726: besser eingerichtet 1747. — Die kaiserl. Akad. zur Vervollkommnung der russ. Sprache und Geschichte 1783.

In Asien: Die Gesellsch. der Künste und Wiss. zu Batavia 1778. — Die Gesellsch. der Wiss. zu Calcutta in Bengalen 1784.

In Amerika: Die philos. Gesellsch. zu Philadelphia 1769.

V. Bibliotheken.

Je weniger die Bücherfammlungen auffer Europa während dieses Zeitraums in Betrachtung kommen und uns interessiren: desto mehr verdienen von der in dieser Zeit durch die Europäer gestifteten unzähligen Menge neuer Bibliotheken folgende bemerkt zu werden.

In Italien: Die königliche zu Turin; zwar schon im 15ten Jahrh. gestiftet: aber erst seit 1580 bedeu-